



## O-TON

SACHA WIGDOROVITS war Journalist. Heute ist er Herausgeber des Gratisblatts «ch».

## In der Kürze liegt Perfidie

## Warnung vor dem Hundecoach!

Hundecoach Heini Meier sorgt in «Leben live» des Schweizer Fernsehens für Kopfschütteln

Meiers Analysen sind so haarsträubend wie seine Methoden. Am Ende jedes Auftritts in «Leben live» bleibt ein Hund, dessen eingezogener Schwanz den erduldeten Stress signalisiert. Dennoch mutet das Schweizer Fernsehen (SF) dem Publikum weitere drei Folgen mit Hundecoach Heini Meier zu.

VON ROMAN HUBER

Spätestens wenn die Hundeporträtts jeweils am Bildschirm sichtbar werden und der Auftritt von Hundecoach Heini Meier in «Leben live» auf SF 1 mit Fanfaren angekündigt wird, ziehen die Hunde in den Schweizer Fernsehstuben ihre Schwänze ein, legen die Ohren zurück und möchten sich am liebsten unter das Sofa verkriechen.

Genau so eingeschüchtert verhalten sich diejenigen Hunde, die vor der Kamera von Heini Meier behandelt werden. Irgendwie hat man als Zuschauer das Gefühl, eine schlechte Kopie der früheren RTL-Serie «Die Hunde-Nanny» vorgesetzt zu bekommen.

**IM GEGENSATZ ZU JENER** Erfolgssendung werden einem beim Schweizer Fernsehen veraltete, an den modernen Erkenntnissen der Ethologie und Hundepsychologie gemessen zweifelhafte oder für das Tier gar schädliche Methoden vorgeführt. Schon in der ersten Folge hatte sich ein Hund an der Leine gewunden, bevor er von Meier ins Auto gerupft wurde. Dem Ursprung für die «Autoangst» des spanischen Findelhundes ging der Coach nicht nach – dabei liegt dort in der Regel die Lösung für dieses Problem.

Bereits nach der ersten Sendung sind bei der Fernsehredaktion entrüstete E-Mails vorwiegend von Hundebesitzern eingegangen. Immerhin eröffnet Moderatorin Fabienne Pfammatter in den beiden folgenden Sendungen dem Hundecoach, dass Kritik geäussert worden sei, und sie konfrontierte ihn auch mit den Vorhaltungen aus dem Zuschauerkreis.



Hundecoach Heini Meier (2. v. r.): Umstrittene Methoden.

Allerdings liess die Fernsehfrau am letzten Freitag zu, dass Meier ausweichen konnte. Auf die Frage, ob seine Methode nicht veraltet sei, konnte der Hundecoach antworten, die Naturgesetze würden sich ja nicht ändern. Diese Aussage blieb unwidersprochen.

**EXAKT DARIN LIEGT DIE GEFAHR**, die von dieser Hundesendung ausgeht: Meier erhebt seine Methoden zu Naturgesetzen und führt der Hundeneration vor, dass mit Ruffen, Zupfen, Zeren und Kettenwurf (Meier redet von «Signalen») Hunde innert Minuten umerzogen werden könnten.

Weil das Schweizer Fernsehen offenbar keine kritische Auseinanderset-

zung zulässt, bleiben diese Methoden als allein hundeselig machend im Raum stehen. Obschon Meier für alle Zuschauer sichtbar mit Gewalt, Druck und Zwang arbeitet, streitet er dies ab.

«Ich frage mich, wo denn bei Herrn Meier die Gewalt beginnt», sagt entrüstet die als Trainerin und Hundepsychologin ausgewiesene Hunde-Expertin Nicole Fröhlich aus Maienfeld. Sie plädiert wie alle zeitgemäss ausgebildeten Hunde-Experten für einen respektvollen, hundegerechten Umgang, der auf Training und Erziehung mit Freude und Motivation setzt – ohne dabei auf Konsequenz zu verzichten.

Fröhlich versuchte bei der Redaktion von «Leben live» zu intervenieren.

Ihre Fragen wurden wie jene des «Sonntags» herablassend und reichlich inkompetent beantwortet. Auch bei den Fortschrittlichen unter den von «Leben live» empfohlenen Hunde-Experten gibt man sich kritisch gegenüber Heini Meier, möchte aber nicht namentlich zitiert werden.

Die Redaktion könne nicht beurteilen, ob Meiers Methoden richtig oder falsch seien, antwortete man bei «Leben Live» auf die entsprechende Frage. Der «Sonntag» sagt aufgrund vieler Gespräche mit Hundfachleuten: Achtung vor diesem Hundecoach!

SF 1: «Leben live», jeden Freitag, 20.50 Uhr.

## TV TIPPS

Heimatfilm am Sonntag **Uli der Knecht** 20.05 Uhr SF 1

Der Bodenbauer wird zum ersten Meister von Uli, einem Burschen, der als Waisenkind aufgewachsen ist. Der grundehrliche Mann meint es gut mit seinem Knecht. Er hält ihn vom «Hudlen» ab, bringt ihm währschaftes Arbeiten und aufrichtige Lebensart bei. Schliesslich bekommt Uli sein Gehöft in Pacht, kann selbst Meister werden und mit Vreneli versuchen, eine Existenz aufzubauen. Mit Hannes Schmidhauser, Liselotte Pulver.

Science-Fiction am Sonntag **I, Robot** 20.15 Uhr ORF 1, RTL

Chicago, 2035: Als in den Labors des High-Tech-Konzerns U.S. Robotics ein Mord geschieht, bestätigen sich die Ängste des leicht paranoiden Cops Del Spooner, der die Perfektion der Robots fürchtet. Schliesslich gilt der Robot Sony als Verdächtiger. Bei ihren Ermittlungen stossen Spooner und die Roboter-Psychologin Dr. Susan Calvin auf lebensbedrohliche Geheimnisse. Mit Will Smith, Bridget Moynahan.

Drama am Sonntag **Liebe im Zeichen des Drachen** 20.15 Uhr ARD, ORF 2

Der Jungmanager Alexander wird von seinem Chef geschäftlich nach Asien geschickt. Dessen Sohn hat eine Intrige gegen seinen eigenen Vater geschmiedet und setzt die hübsche Chinesin Lilin auf Alexander an, die ihn aushorchen soll. Mit Erol Sander, Li Lin Wong, Denise Zich.

Abenteuerfilm am Montag **In 80 Tagen um die Welt** 20.05 Uhr SF 1

Als sich der exzentrische Londoner Erfinder Phileas Fogg im Jahr 1872 einmal mehr mit seinen Wissenschaftlerkollegen anlegt, lässt er sich zu einer brisanten Wette hinreissen. In einer hitzigen Diskussion behauptet Phileas gegenüber dem spiessigen Lord Kelvin, eine Weltumrundung in nur 80 Tagen durchführen zu können. Das will der Lord nun wirklich nicht glauben – die Wette gilt. Mit Jackie Chan, Steve Coogan.

Drama am Montag **Das Kind** 21.00 Uhr Arte

Der Herumtreiber Bruno ist gerade Vater geworden und hat nun grosse Probleme, mit der neuen Verantwortung seinem Kind und seiner Freundin gegenüber fertig zu werden. Aus einer Laune heraus gibt er das Baby zunächst weg. Unter grossen Mühen holt er es wieder zurück, landet erneut im Gefängnis und versucht, endlich doch einen anderen Weg einzuschlagen. Mit Jérémie Renier, Déborah François.

Mysterythriller am Montag **Eyes Wide Shut** 22.00 Uhr ZDF

Für Dr. William Harford bricht die Welt zusammen, als ihm seine Frau offenbart, dass sie ihn in Gedanken betrogen hat. Bill irrt bis spät in die Nacht ziellos durch New York und erfährt von einem geheimen Treffpunkt, an dem Orgien stattfinden sollen. Er schleicht sich dort ein und wird Zeuge wilder sexueller Ausschweifungen. Mit Tom Cruise, Nicole Kidman.

Wunschkonzert auf **DRS Musikwelle**

Von Montag bis Donnerstag werden zwischen 15 und 17 Uhr Ihre schönsten Musikwünsche wahr! Von der Volksmusik bis zur leichten Klassik, inkl. Schlager, Chanson, Instrumentaltitel, Dixie, Operette und Musical. (Nicht zum Musikwelle-Repertoire gehören Werke aus dem Rock- und Pop-Bereich.) Die DRS Musikwelle empfangen Sie über MW 531 (noch bis Ende Jahr), über DAB-Digitalradio, Kabel, Satellit und Internet [www.drsmusikwelle.ch](http://www.drsmusikwelle.ch).

## WAS SIE TUN MÜSSEN:

Füllen Sie unseren Coupon (unten) aus, und senden Sie ihn auf einer Postkarte an: Schweizer Radio DRS, DRS Musikwelle, «Wünsch dir was», 8042 Zürich.

Per E-Mail: [redaktion@sonntagonline.ch](mailto:redaktion@sonntagonline.ch) (Stichwort «Wuko»).

Per Internet via [www.sonntagonline.ch](http://www.sonntagonline.ch). Den Wunsch-Talon finden Sie in der Rubrik «Mitmachen/Wunschkonzert».

## Wunsch-Coupon für «Sonntag»-Leser

«Wünsch dir was» – wir spielen Ihre Lieblingsmelodie! Das Wunschkonzert von «Sonntag» und DRS Musikwelle.

Musikstück: .....

Interpret: .....

Was ich dazu sagen möchte: .....

.....

Name/Vorname: .....

Strasse/Nr.: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

## Mitmachen und gewinnen!

Jeden Monat verlosen wir unter den Einsendern ein DAB-Radiogerät im Wert von 280 Franken (siehe Bild).

Ende Jahr haben alle «Sonntag»-Leser, die beim Wunschkonzert mitmachen, eine weitere Gewinnchance: DRS Musikwelle und «Sonntag» verlosen einen Reisegutschein im Wert von 1000 Franken.

